

Die Vorsitzende verweist auf die von der Verwaltung erstellte Verwaltungsvorlage und bittet Bürgermeister Dr. Storch um weitere Erläuterungen. Der Bürgermeister geht in kurzen Zügen auf die ausführliche Verwaltungsvorlage und nachfolgend auf die im Antrag des Ratsmitgliedes Schmidt gestellten Fragen im wesentlichen ein. Die Antworten der Verwaltung, zu den von Herrn Schmidt gestellten Fragen, sind der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Sodann berichtet Herr Nolden über die Entwicklung des Jugendcafes. Seit Eröffnung der neuen Einrichtung haben sich die Besucherzahlen positiv entwickelt. Regelmäßig suchen 40 Besucher die Einrichtung auf, in Spitzenzeiten sind es bis zu 75 Besucher. Herr Nolden hebt u. a. auch hervor, dass die Einrichtung während der gesamten Ferienzeit im Sommer geöffnet war. Großveranstaltungen werden sehr gut angenommen, der Mädchenanteil liegt bei über 20 %. Erfreulich ist, dass keine Gruppierung das Jugendcafe in Beschlag genommen hat. Weitere Informationen zu besonderen Events können jederzeit auf der Internetseite [www.jugendcafe-eitorf.de](http://www.jugendcafe-eitorf.de) eingesehen werden.

Herr Krause regt in der Diskussion des Tagesordnungspunktes an, Senioren z. B. bei der Hausaufgabenhilfe mit in die Jugendarbeit einzubinden. So hätten Senioren eine sinnvolle Beschäftigung und Migrantenkinder Hilfestellung bei den Hausaufgaben. Herr Nolden steht einer solchen Idee grundsätzlich offen gegenüber, hält eine solche Vorgehensweise aber nicht sinnvoll für die offene Jugendarbeit. Die Idee könnte vielleicht in das Projekt „geschenkte Zeit“ mit integriert werden. Auf Nachfrage von Frau Sauer sieht Herr Nolden aus seiner Sicht keinen Bedarf für reguläre Öffnungszeiten an Samstagen und Sonntagen, sondern eher in der Woche. Einzelangebote würden bereits jetzt an Wochenenden unterbreitet, regelmäßige Wochenendangebote wären mit dem vorhandenen Personal nicht zu schultern. Zur mobilen Jugendarbeit vermisst die FDP-Fraktion ein Konzept. Bürgermeister Dr. Storch erläutert, dass zur nächsten Sitzung des Fachausschusses zum Thema „Mobile Jugendarbeit“ Herr Markus Fröhling eingeladen werden wird, der die Mobile Jugendarbeit in Windeck betreut. Herr Fröhling wird über seine Arbeit informieren und auch sein mobiles Fahrzeug vorstellen. Frau Hartmann stellt zum Abschluss der Beratung dieses To.-Pkts. fest, dass man insgesamt auf einem guten Weg ist.